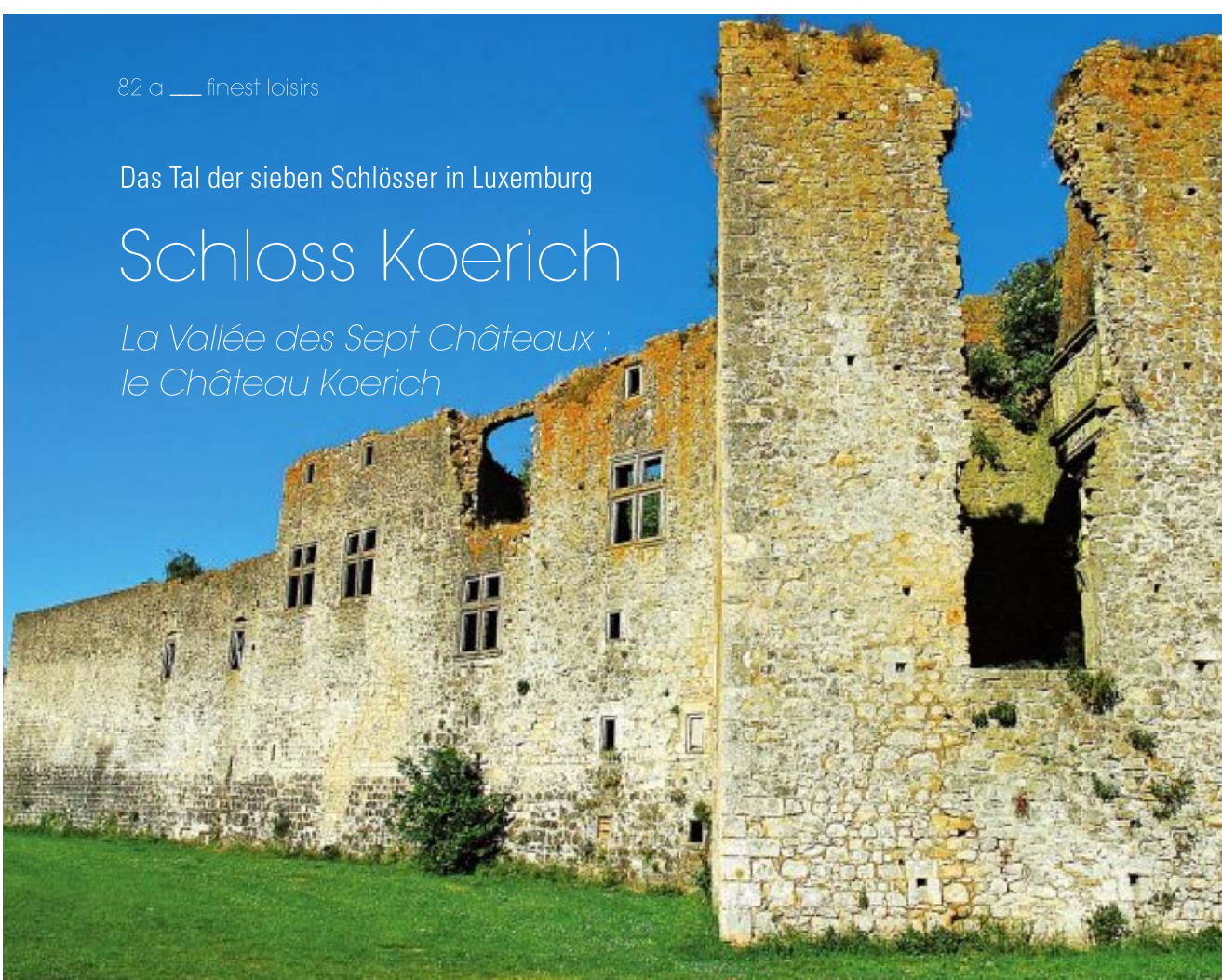


Das Tal der sieben Schlösser in Luxemburg

Schloss Koerich

*La Vallée des Sept Châteaux :
le Château Koerich*



Idyllisch im Tal des Goeblinger Baches gelegen, befindet sich das Schloss Koerich, das zu den typischen Flachlandschlössern Luxemburgs gehört. Der beeindruckende Wehrturm, die Außenmauern und die Barockkirche bilden mit den alten Häusern des Ortes Koerich eine beeindruckende Einheit.

Ende des 12. Jahrhunderts ließ Wirich der Erste, Herr von Koerich und Haushofmeister von Luxemburg, den imposanten Burgkomplex erbauen. Der Wehrturm, auch Hexenturm genannt, gehörte einst mit seinen 25 bis 30 Meter hoch geschätzten Schlosstürmen zu den mächtigsten der Region. Heute existieren nur noch elf Meter dieser damals bewundernswerten Türme. Um 1300 wurde das Schloss im gotischen Stil umgebaut.

Etwa 80 Jahre später ließ Gilles d'Autel de Koerich weitere bedeutende Umänderungen durchführen. Unter seiner Anleitung wurden im Burgring ein gotisches Wohngebäude sowie zwei rechtwinklige Türme an der Südfassade errichtet, von denen heute noch der Südwest-Turm steht, in dessen Erdgeschoss sich die dem heiligen Michel geweihte Kapelle

befindet. Ende des 16. Jahrhunderts unternahm der neue Besitzer des Schlosses, Jacques II. de Raville, weitere beträchtliche Umbauarbeiten im Stil der Renaissance. Es entstand ein feudaler Herrnsitz. Den damaligen Prunk erkennt man heute noch an dem stattlichen Kamin und den großen Fenstern des bereits erwähnten Südwest-Turms. Seit der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts ist das Schloss Koerich allerdings nicht mehr bewohnbar und befindet heute im Besitz des Luxemburger Staates. www.associationchateaux.lu, www.ksf.lu

Les ruines du château de Koerich s'intègrent parfaitement dans le village, à proximité de l'église baroque. C'est le seigneur de Koerich qui, à la fin du 12ème siècle, a fait construire l'édifice imposant. La tour de garde, appelée aussi tour de la sorcière, avait autrefois 25 à 30 mètres de haut. Elle était une des plus hautes de la région. Aujourd'hui, la tour ne mesure plus que onze mètres. Le château a traversé les siècles et les époques architecturales qui y ont laissé leurs vestiges. www.associationchateaux.lu, www.ksf.lu —